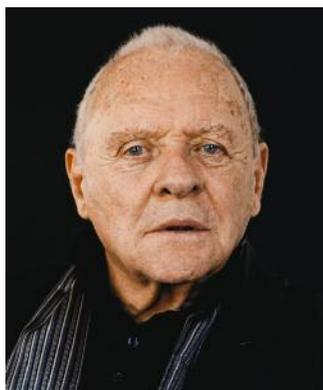


Große Erwartungen

● Weder den Titel noch das genaue Erscheinungsdatum ihres neuen Albums hat **Solange Knowles**, 32, bisher verraten. Nur dass »eine Menge Jazz« drinstecke, zugleich will sie es richtig krachen lassen. Das Album könnte eventuell noch in diesem Jahr veröffentlicht werden. Solange ist schon längst mehr als die kleine Schwester von Beyoncé, dem Superstar. Ihr voriges Album, »A Seat at the Table«, war sowohl kommerziell als auch künstlerisch erfolgreich. Speziell vor dem Hintergrund der Black-Lives-Matter-Bewegung entfalten ihre Songs eine dezidiert politische Dimension. Knowles beschränkt ihre Kreativität seit einiger Zeit nicht mehr auf die Musik. Ihre Performance im Guggenheim Museum mit Skulpturen und Tänzern sorgte bereits im vergangenen Jahr für Aufsehen. Das »New York Times Style Magazine« hat sie deshalb jetzt zur »Universalkünstlerin« gekrönt. Der Zeitschrift gestand Knowles ein gewisses Lampenfieber wegen des neuen Albums: »Ich habe eine körperlich spürbare Angst davor, mit meiner Arbeit an die Öffentlichkeit zu gehen.« Sie kenne aber keinen Künstler, dem es anders ergehe. **KS**



JEAN-MARC HAEDRICH / SIPA / ACTION PRESS



RYAN PFLUGER / NYT / REDUX / LAF

Man trifft sich immer zweimal

● Vor 30 Jahren schwor er der Bühne ab. Damals spielte er kurz hintereinander den König Lear, dann den männlichen Titelhelden in »Antonius und Kleopatra«. Sein Verzicht, so erklärt es jetzt der mit einem Oscar ausgezeichnete Schauspieler **Anthony Hopkins**, 80, der »New York

Times«, resultierte aus einem Gefühl der Unzulänglichkeit. Er habe sich seinen Kollegen nicht ebenbürtig gefühlt, sei zu unsicher gewesen. Gerade beim König Lear habe er sich zu sehr angestrengt und deswegen versagt. Jetzt wollte er zeigen, dass er »Ausdauer und Chuzpe« hat und wagte sich doch noch einmal an Shakespeare heran: als König Lear in einer ambitionierten TV-Adaption. Der Film wurde von

der BBC und Amazon produziert und kann gestreamt werden. Emma Thompson, die Lears Tochter Goneril spielt, berichtet von den Dreharbeiten als etwas sehr Besonderem: Das Ensemble habe sich »privilegiert gefühlt«, Hopkins diese Rolle meistern zu sehen. Er sei einer der ganz großen zeitgenössischen Schauspieler und König Lear eine der größten Rollen, die je geschrieben wurden. **KS**